

## Hyster liefert ReachStacker mit Wasserstoff-Brennstoffzelle an Hafen von Valencia



### Der mit Wasserstoff betriebene ReachStacker von Hyster im Einsatz.

Der Containerumschlag-Experte Hyster lieferte einen ReachStacker mit Wasserstoff-Brennstoffzelle an den Hafen von Valencia in Spanien. Der von Hyster entwickelte ReachStacker ist Teil des Projekts H2Ports. Ziel

des Projekts ist es, wasserstoffbetriebene Fahrzeuge und Geräte in Häfen einzuführen. Unter Gebrauch der Nuvera-Brennstoffzelle ist der ReachStacker in der Lage, Wasserstoff in Strom umzuwandeln. Mittels integrierter Hochdrucktanks wird der Wasserstoff gespeichert. Das Nachfüllen soll nur etwa 10 bis 15 Minuten dauern. Die integrierte Wasserstoff-Brennstoffzelle lädt die Batterien dabei auf, wodurch die Elektromotoren und die Hydrauliksysteme angetrieben werden können. Der ReachStacker kann so auf diesem Weg beladene Container mit einer vergleichbaren Leistung wie ein Dieselstapler heben.

Der ReachStacker mit Wasserstoff-Brennstoffzelle von Nuvera kommt mit einer Reihe von vorteilhaften Eigenschaften, zum Beispiel entfallen Motor, Getriebe und andere mechanisch angetriebene Komponenten. Diese Maßnahmen tragen unter anderem zu reduzierten Treibhausgasemissionen und weniger Lärmbelastung bei. Auf dem MSC-Terminal in Valencia wird der Hyster ReachStacker live getestet.

Das Projekt H2Ports wird vom Fuel Cells and Hydrogen Joint Undertaking (FCH-JU) finanziert und von der Fundación Valenciaport koordiniert. Beteiligt sind mehrere Partner aus Hafenwirtschaft, Industrie und Wissenschaft. Director Global Market Development bei Hyster, Jan-Willem van den Brand, ist stolz darauf, Teil des Projekts H2Ports zu sein und zur Entwicklung von emissionsfreien Lösungen im Hafenbetrieb beizutragen. „Der ReachStacker mit Wasserstoff-Brennstoffzelle ist eine bahnbrechende Innovation, die unser Engagement für Nachhaltigkeit und Kundenzufriedenheit unterstreicht. Wir freuen uns darauf, ihn im Hafen von Valencia in Aktion zu sehen und wertvolles Feedback von den Endnutzern zu erhalten.“

saku

Hyster

## SUT-Containerticker

Der Containerticker wird – wie gewohnt – mit jeder Printausgabe von SUT aktualisiert. Er steht permanent als PDF-Datei auf unserer Website zum Download bereit. Um den Containerticker regelmäßig per E-Mail zu erhalten, abonnieren Sie bitte den kostenlosen SUT-Newsletter unter:

<https://newsletter.springerfachmedien-muenchen.de/sut>

Sie können den Newsletter-Dienst jederzeit ohne Weiteres abbestellen.



Anzeige

Ernst Frankenbach GmbH Spedition  
Am Weyer 5 · D-55252 Mainz-Kastel  
Fon +49 (0) 61 34.29 00-0  
Fax +49 (0) 61 34.29 00-101

Frankenbach Automobil Logistik GmbH  
Am Kupferwerk 42 · D-65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Fon +49 (0) 61 34.18 96-0  
Fax +49 (0) 61 34.18 96-691

Frankenbach Container Terminals GmbH  
Ingelheimstraße 13 · D-55120 Mainz  
Fon +49 (0) 61 31.14 30-0  
Fax +49 (0) 61 31.14 30-391

Frankenbach Container Service GmbH  
Am Weyer 5 · D-55252 Mainz-Kastel  
Fon +49 (0) 61 31.14 30-0  
Fax +49 (0) 61 31.14 30-291

**Frankenbach**  
Tradition trifft Innovation

SPEDITION

AUTOMOBIL LOGISTIK

CONTAINER TERMINALS

CONTAINER SERVICE

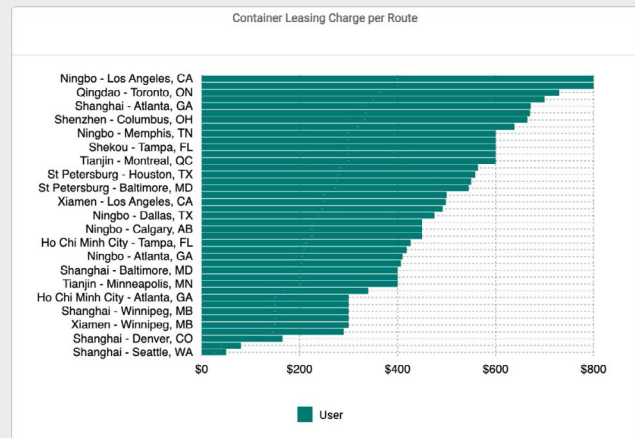
[www.frankenbach.com](http://www.frankenbach.com)

## Sechs der sieben teuersten Leasingrouten verlaufen von China in die USA

Aus dem Container Market Forecaster der Online-Plattform für Containerlogistik „Container-xChange“ geht hervor, dass auf der Handelsroute von China in die Vereinigten Staaten Amerikas (USA) in jüngster Zeit ein Anstieg der Container-Leasinggebühren pro Route stattgefunden hat. Die Gebühr stellt die höchste auf der China-USA-Handelsroute dar. Sechs Handelsrouten auf dieser Verbindung zählen zu den sieben Routen mit den teuersten Leasinggebühren. Container-xChange stellt fest, dass diese Entwicklungen darauf hinweisen könnten, dass auf diesen Routen eine hohe Nachfrage nach Schiffscontainern besteht. Diese erhöhten Leasinggebühren können damit im Zusammenhang stehen, so im September-Forecast weiter, dass Anbieter ihre Preise an die derzeitigen Marktbedingungen anpassen. Auch die saisonale Nachfrage könne hier in die Preisentwicklungen einspielen.

### Durchschnittliche Containerpreise sinken schrittweise in Zentral-, Nordost- und Südostasien

Die Analysen eines 30-Tage-Preisdeltavergleichs in Schlüsselregionen haben ergeben, dass der Markt innerhalb des letzten Monats (Stand Mitte September) durchschnittliche Preisschwankungen zwischen -1,62 Prozent und -3,5 Prozent erfuhr, so Container-xChange weiter. Der Rückgang der Containerpreise in China lasse darauf schließen, dass auf dem chinesischen Markt ein Überangebot an Containern herrscht. Das Überangebot lasse sich dabei auf verschiedene Faktoren zurückführen, darunter zum Beispiel eine geringere Inlandsanfrage nach Containern, eine erhöhte Produktion von Containern innerhalb Chinas oder auch die Verfügbarkeit überschüssiger Container wegen vorheriger Schifffahrtsaktivitäten.



### Container-Leasinggebühr nach Route laut Forecaster von Container-xChange

Da der Containermarkt sehr kompetitiv ist, können Preise auch aufgrund der Dynamik zwischen Angebot und Nachfrage variieren. Die sinkenden Preise in China zeigen daher auch, dass Containeranbieter möglicherweise versuchen, mehr Kunden mit wettbewerbsfähigeren Preisen anzulocken und damit die gestiegenen Leasinggebühren auf der Handelsroute von China in die USA auszugleichen. Die Frachtraten werden jedoch auch vom Grad des Wettbewerbs zwischen den Reedereien und Spediteuren auf der China-USA-Route beeinflusst. Laut Container-xChange können Tarife in diesem Zusammenhang zum Beispiel aufgrund eines intensiveren Wettbewerbs sinken, da die Beförderer um Marktanteile kämpfen.

saku

Container-xChange

Anzeige

## LOGISTIK IST DA, WO WIR SIND.

Am trimodalen Verkehrsknotenpunkt der Großregion Trier • Eifel • Saarland • Luxemburg entsteht ein LOGISTIK HUB der Zukunft. Passgenaue und effiziente Logistik-Leistungen, Lagerflächen und modernisierte Gewerbeflächen finden Sie auf

[www.hafen-trier.de](http://www.hafen-trier.de)

